

Modulübersicht

IQ – Integration durch Qualifizierung: „Fit for civil protection“

Anbieter + Veranstaltungsort: Netzwerk Lippe gGmbH, Braunenbrucher Weg 18, 32758 Detmold

Module	Themengebiete	Format
Orientierung und Grundlagen im Rettungs- und Gesundheitswesen 	• Einführung und Erwartungen • Überblick Katastrophenschutz und Gesundheitswesen • Akteure und Organisationsstrukturen • Selbstreflexion und Umgang mit Vielfalt	Präsenz
Katastrophenschutz und Rettungsdienst 	• Strukturen, Aufgaben, Einsatzbereiche im Bevölkerungsschutz und Einsatzabläufe • Betreuung + Versorgung, Rolle & Berufsbilder im Rettungsdienst • Kommunikation im Einsatz und Teamarbeit • Arbeitsschutz und medizinische Grundlagen	Präsenz + Online
Gesundheitswesen und Pflege 	• Versorgungsstrukturen und -abläufe • Medizinische Grundlagen und Hygiene • Rolle & Berufsbilder im Gesundheitswesen und Pflege • Dokumentation, Arbeitsschutz und Ethik • Empathie und Deeskalation • Kommunikation und Konfliktlösung	Präsenz + Online
Erste-Hilfe & Praxis 	• Erste-Hilfe-Kurs • Vertiefung Berufsbilder • Interkulturelle Aspekte • Exkursion	Präsenz + Online
Berufswege / Abschluss / Ausblick 	• Wiederholung und Vertiefung • Abschlusstest (digital) • Kompetenzerwerb im Bewerbungsprozess • Feedbackrunde, Evaluation	Präsenz

Das Teilvorhaben „Fit for civil protection & Fit for social services“ des Regionalen Integrationsnetzwerks IQ NRW-Ost wird im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:


 Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

 Kofinanziert von der
Europäischen Union

Administriert durch:


 Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

In Kooperation mit:


 Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

 Bundesagentur
für Arbeit